

ReferentInnen

Helmut Huber (Graz)

Carlo Ierna (Utrecht)

Kevin Mulligan (Genf)

Czesław Porębski (Krakau)

Venanzio Raspa (Urbino)

Maria Reicher (Aachen)

Robin Rollinger (Prag)

Peter Simons (Dublin)

Jutta Valent (Graz)



Kontakt

Karl-Franzens-Universität Graz
Geisteswissenschaftliche Fakultät
**Alexius Meinong-Institut –
Forschungsstelle und Dokumentationszentrum
für Österreichische Philosophie**
8010 Graz, Heinrichstrasse 33/EG, Österreich
T +43 (0)316/ 380-7319
F +43 (0)316/ 380-9477
jutta.valent@uni-graz.at

Karl-Franzens-Universität Graz
Vizektor für Forschung und Nachwuchsförderung

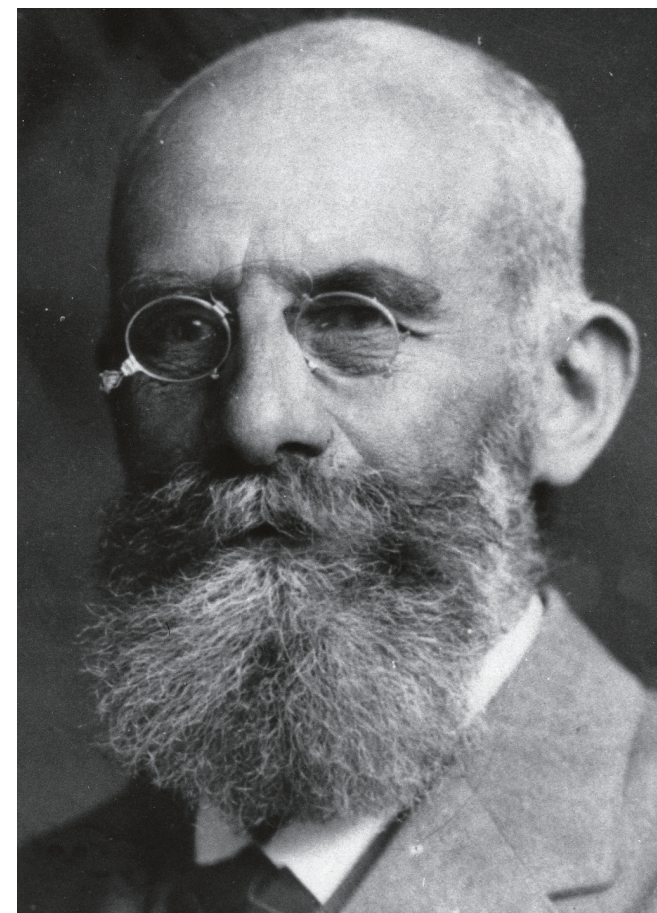


Impressum: Impressum: Karl-Franzens-Universität Graz © 2015 |
Hrsg.: Univ.-Prof. Dr. Udo Thiel | Redaktion: Dr. Jutta Valent |
Design, Satz & Layout: Roman Klug, Universität Graz |
Druck: Gerhard Krispel, Hausdruckerei der Universität Graz |
Fotonachweis: Mit Genehmigung des Familienarchivs

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ



Alexius Meinong-Institut
Forschungsstelle und Dokumentationszentrum
für Österreichische Philosophie



Internationales wissenschaftliches Symposium

Christian von Ehrenfels
Philosophie – Gestaltpsychologie – Kunst
Österreichische Ideengeschichte
im Fin de siècle

27. – 28. November 2015

Karl-Franzens-Universität Graz, Hauptgebäude
SZ 01.18, Senatssitzungszimmer
Universitätsplatz 3/1, 8010 Graz

Einleitung

Der österreichische Philosoph Christian von Ehrenfels (20. Juni 1859, Rodaun bei Wien – 7. September 1932, Lichtenau / Waldviertel) gilt auch als „Vater der Gestaltpsychologie“. Mit seiner Studie „Über Gestaltqualitäten“, die 1890 publiziert wurde, initiierte er die Entstehung einer neuen wissenschaftlichen Disziplin, der Gestaltpsychologie, die weitreichende Verbreitung und Weiterentwicklung erfuhr.

Als Schüler von Alexius Meinong, der in Graz an der Karl-Franzens-Universität Graz das Psychologische Laboratorium gründete, das erste österreichische experimentalpsychologische Institut, verfasste er Schriften zur Werttheorie und Ästhetik, aber auch zur Psychologie, Ethik und Erkenntnistheorie. In späteren Jahren widmete er sich intensiv metaphysischen Themen. 1915 erschien die „Kosmogonie“, in der er eine Weltanschauung auf wissenschaftlicher Basis vorstellte.

Ehrenfels war auch Dichter und ein leidenschaftlicher Verehrer der Musik Richard Wagners. Er verfasste in Anlehnung an den Meister Chordramen und andere dramatische Werke. Ab 1900 entwickelte Ehrenfels eine revolutionäre ethische-soziale Sichtweise zur Rettung der Menschheit, für die neben zahlreichen Aufsätzen und Vorträgen auch seine Dramen Sprachrohr wurden.

Alexius Meinong-Institut – Forschungsstelle und Dokumentations- zentrum für Österreichische Philosophie

Leitung: Univ. Prof. Dr. **Udo Thiel**

Die Forschungseinrichtung *Alexius Meinong-Institut – Forschungsstelle und Dokumentationszentrum für Österreichische Philosophie der Karl-Franzens-Universität Graz* ist ein Forschungsinstitut mit der Aufgabe, die Philosophie in Österreich zu dokumentieren und Forschungsarbeiten und wissenschaftliche Projekte auf diesem Gebiet durchzuführen und zu betreuen. Dementsprechend bestehen die wichtigsten Arbeitsgebiete des Meinong-Instituts in der Sammlung und Betreuung von Nachlässen österreichischer Philosophen, die aufgearbeitet und in Nachlasskatalogen und Editionen der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Archiv und Bibliothek stehen der Fachwelt offen und sind nach Voranmeldung jederzeit zu benutzen.

Programm

Freitag, 27.11.2015

- 09.00 **Udo Thiel, Jutta Valent:**
Begrüßung und Eröffnung
- 09.20 **Jutta Valent:**
Biographische Einführung zu Christian von Ehrenfels
- 10.10 **Czesław Porębski:**
Christian von Ehrenfels als sozialer Denker
und Visionär für das 21. Jahrhundert
- 11.00 *Kaffeepause*
- 11.30 **Kevin Mulligan:**
Wertnaturalismus und Präferenz
- 12.20 **Robin Rollinger:**
Emotion and Volition:
Brentano, Ehrenfels, and Pfänder
- 13.10 *Mittagspause*
- 15.00 **Helmuth Huber:**
Gestalterfassung und die Entstehung geometrisch-
optischer Täuschungen im Rahmen des Konzepts der
Vorstellungsproduktion
- 15:50 **Carlo Ierna:**
Gestalten and the Shaping of the World
- 17:00 Empfang im Rathaus durch die Stadt Graz
- 19.30 *Abendessen*

Samstag, 28. 11. 2015

- 09.00 **Peter Simons:**
Ontologie der Gestalten:
Ehrenfels für das 21. Jahrhundert.
- 09.50 **Venanzio Raspa:**
Der Begriff der Schönheit bei Ehrenfels

10.40 *Kaffeepause*

- 11.00 **Maria Reicher:**
Ehrenfels' Kunstontologie

Führung durch die Forschungsstelle und
Dokumentationszentrum für Österreichische
Philosophie am Alexius Meinong-Institut,
Heinrichstraße 33, 8010 Graz.

